

das Wichtigste in der Gemeinde sind die Bürger." Das sehe ich, das sehen wir von der CSU genauso.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER)

**Präsidentin Ilse Aigner:** Bevor ich dem nächsten Redner das Wort erteile, möchte ich auf der Tribüne ganz herzlich Abgeordnete des US-amerikanischen Repräsentantenhauses begrüßen. – A very warm welcome in the Bavarian Parliament, dear colleagues! It's nice to see you!

(Allgemeiner Beifall)

Ferner erlaube ich mir, einen Kollegen, der nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit wieder bei uns im Haus ist, zu begrüßen. Lieber Thomas Huber, herzlich willkommen im Parlament!

(Allgemeiner Beifall)

Als Nächstem erteile ich Herrn Kollegen Ludwig Hartmann für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN das Wort.

**Ludwig Hartmann (GRÜNE):** Sehr geehrtes Präsidium, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir sind uns hier im Hohen Haus sicherlich einig, dass starke Kommunen das Fundament eines starken Landes sind. In den Kommunen wird der Grundstein dafür gelegt, wie gut das Zusammenleben in Bayern funktioniert. Wir wissen, dass in den Kommunen entschieden wird, wie das soziale Miteinander funktioniert. Auch das Thema "Mobilitätskonzepte der Zukunft" wird auf kommunaler Ebene diskutiert und muss vor Ort umgesetzt werden.

Demokratie und politische Entscheidungen erlebt man nirgendwo sonst so hautnah wie in unseren Kommunen. Die Kommunen bilden eine wichtige Ebene, die wir stärken wollen, um die Herausforderungen der Zukunft zu bestehen.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Bevor ich auf die Punkte eingehe, die uns wichtig sind, möchte ich an etwas erinnern – ich bin überzeugt davon, dass die große Mehrheit hier im Haus sich dessen bewusst ist –: Unsere bayerischen Kommunen haben ihre Kraft eindrucksvoll bewiesen, als es in den Jahren 2015 und 2016 darum ging, die Herausforderungen zu bewältigen, die dadurch entstanden, dass Tausende Menschen bei uns Schutz suchten. Die Landräte, die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen und alle Kommunalpolitiker haben bewiesen, dass sie anpacken können. Dafür gebührt ihnen allen großer Dank und unsere Anerkennung.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Auch ich bin viel in Bayern unterwegs. Ich habe Kommunalpolitiker von Garmisch bis Aschaffenburg kennengelernt. In dem Beitrag des Redners der CSU soeben konnte ich viel davon hören, wie es ist, aber wenig dazu, was kommen soll, was eigentlich anders gemacht werden muss.

Ich möchte drei Punkte konkret ansprechen: Wir GRÜNEN wollen unseren Städten und Dörfern mehr Freiräume geben. Wir wollen unsere Kommunen für die Bewältigung der Aufgaben von heute und von morgen finanziell besser ausstatten. Wir möchten unsere Dörfer und Städte zur Hauptschlagader der Daseinsvorsorge in Bayern machen.

Zum ersten Punkt: Mehr Freiräume für die Kommunen! Es sind oft wirklich Kleinigkeiten, die engagierte Kommunalpolitiker zur Verzweigung bringen können. Wir